

Fief-Minuten-Koorten to´n

Fröhjohr



Platt för de Lütten – Fröhjohr - © Nele Ohlsen

Fröhjohrwöörspeel



Wortschatzspiel

So geht dat:

- Die Bildkarten oder Gegenstände werden den Kindern gezeigt und mit dem plattdeutschen Begriff benannt. Die Kinder sprechen den Begriff gemeinsam nach.
- Dann werden die Bildkarten oder Gegenstände erneut benannt, diesmal aber mit der Stimme einer Figur (z.B. General, feine Dame, Baby, Oma, Micky Maus etc.) und der entsprechenden Gestik/Mimik.
- Die Kinder dürfen nun raten, wer spricht. Haben die Kinder die Figur erraten, werden die Bildkarten oder Gegenstände erneut mit der Stimme der Figur benannt und die Kinder dürfen sie ebenfalls mit der Stimme der Figur nachsprechen.
- Es können beliebig viele Runden mit verschiedenen Figuren gespielt werden.

Material:

- Bildkarten oder Gegenstände zum Frühjahr, z.B. Blumen, Ostereier etc.
- Zeigestock

Wortschatz:

- Oosterhaas-Osterhase, Oosterei-Osterei, Eierkorf-Eierkorb, Eierbeker-Eierbecher, Farvpött-Farbeimer, Höhner-Hühner, Hahn - Hahn, Osterfüür-Osterfeuer, Osterklocken-Osterglocken, Tulp-Tulpe, Blumen-Blumen, Kükens-Küken, Immen-Bienen, Sünn-Sonne, Sünnenkind-Marienkäfer, Vagel-Vogel, Butterlieker-Schmetterling

Dat steiht op de Koorten

1. Fröhjohrwöörspiel
2. Wies mal!
3. Wat fehlt?
4. Oogen to!
5. Stimmt dat?
6. Fleegenklatschenspiel
7. Singsnack „Geetkannenrap“
8. Singsnack „April“
9. Mitmaakgeschichte „Oostereier“
10. Mitmaakgeschichte „Picknicken“
11. Mitmaakgeschichte „Fröhjohr“
12. Spiel „Immenspiel“
13. Speele mit Fröhjohrsaken
14. Fingerspiel „De lütte Tulp“
15. Klanggeschichte „Fröhjohr“
16. Brettspiel mal anners
17. Spiel „Op miene Picknickdeck“
18. Riesen-Memory
19. Riesen-Domino
20. Sühst du wat?

Dat is wichtig för mi:

Wies mol!



Spiel

So geht dat:

- Die Bildkarten oder Gegenstände werden an die Tafel gehängt oder auf den Boden gelegt.
- Die Lehrkraft sagt zu einem Kind: „**Wies mi mal dat Oosterei!**“
- Das Kind übernimmt den Zeigestock und zeigt auf das Osterei.
- Dann ist das nächste Kind mit einem neuen Gegenstand an der Reihe.

Variante:

- Fortgeschrittene Kinder können den Part der Lehrkraft übernehmen und selbst auf Platt sagen, was das nächste Kind zeigen soll.

Material:

- Bildkarten oder Gegenstände zum Frühling, z.B. Ostereier
- Zeigestock

Wortschatz:

- Oosterhaas-Osterhase, Oosterei-Osterei, Eierkorf-Eierkorb, Eierbeker-Eierbecher, Farvpött-Farbeimer, Höhner-Hühner, Hahn, Hahn, Osterfüür-Osterfeuer, Osterklocken-Osterglocken, Tulp-Tulpe, Blumen-Blumen, Kükens-Küken, Immen-Bienen, Sünn-Sonne, Sünnenkind-Marienkäfer, Vagel-Vogel, Butterlieker-Schmetterling

Wat fehlt?



Spiel

So geht dat:

- Die Bildkarten oder Gegenstände werden an die Tafel gehängt oder auf den Boden gelegt.
- Ein Kind verlässt den Raum. Ein anderes Kind nimmt ein Bild oder einen Gegenstand weg (z.B. das Osterei) und versteckt diesen.
- Das erste Kind wird nun wieder reingeholt („**Kannst rinkamen!**“).
- Das zweite Kind fragt nun das erste Kind: „**Wat fehlt?**“
- Das erste Kind antwortet „**Dat Oosterei!**“.
- Jetzt geht das zweite Kind nach draußen und ein drittes Kind entfernt einen Gegenstand.
- Gespielt wird bis alle Kinder an der Reihe waren.

Material:

- Bildkarten oder Gegenstände zum Frühjahr, z.B. Osterei

Wortschatz:

- Oosterhaas-Osterhase, Oosterei-Osterei, Eierkorf-Eierkorb, Eierbeker-Eierbecher, Farvpött-Farbeimer, Höhner-Hühner, Hahn, Hahn, Osterfüür-Osterfeuer, Osterklocken-Osterglocken, Tulp-Tulpe, Blumen-Blumen, Kükens-Küken, Immen-Bienen, Sünn-Sonne, Sünnenkind-Marienkäfer, Vagel-Vogel, Butterlieker-Schmetterling

Dat is wichtig för mi:

Dat is wichtig för mi:

Oogen to!



Spiel

So geht dat:

- Die Kinder schließen die Augen („Maakt mal de Oogen to“/“Oogen to!”)
- Die Lehrkraft legt einen Gegenstand oder eine Bildkarte in die Mitte und legt den Karton so darüber, dass die Karte/der Gegenstand nicht mehr zu sehen sind.
- Die Lehrkraft sagt: „Oogen op“. Die Kinder öffnen die Augen und die Lehrkraft nimmt für wenige Sekunden den Karton vom Gegenstand/der Karte.
- Die Lehrkraft fragt: „Wat hebbt ji sehn? Wat is ünner den Karton ween?“ Die Kinder antworten entsprechend.
- Es können beliebig viele Runden gespielt werden. Zur Erhöhung des Schwierigkeitsgrades können auch mehrere Gegenstände/Bildkarten unter den Karton gelegt werden.

Material:

- Bildkarten oder Gegenstände zum Frühjahr, z.B. Osterei

Wortschatz:

- Oosterhaas-Osterhase, Oosterei-Osterei, Eierkorf-Eierkorb, Eierbeker-Eierbecher, Farvpött-Farbeimer, Höhner-Hühner, Hahn, Hahn, Osterfüür-Osterfeuer, Osterklocken-Osterglocken, Tulp-Tulpe, Blumen-Blumen, Kükens-Küken, Immen-Bienen, Sün-Sonne, Sünnenkind-Marienkäfer, Vagel-Vogel, Butterlieker-Schmetterling

Stimmt dat?



Spiel

So geht dat:

- Die Lehrkraft sitzt mit den Kindern im Kreis, so dass alle Kinder die Lehrkraft gut sehen können.
- Die Lehrkraft hält eine Bildkarte oder einen Gegenstand hoch und benennt diesen entweder mit dem richtigen Begriff oder einem falschen Begriff, z.B. sagt sie zu einer Biene „Oosterei“.
- Die Kinder kommentieren jeden Begriff den die Lehrkraft sagt mit „Stimmt“ oder „Stimmt nich“. Sagt die Lehrkraft einen falschen Begriff, so korrigiert ein Schüler die Lehrkraft: „Dat is en Oosterei.“
- Es können beliebig viele Runden gespielt werden.

Material:

- Bildkarten oder Gegenstände Frühjahr, z.B. Osterei

Wortschatz:

- Oosterhaas-Osterhase, Oosterei-Osterei, Eierkorf-Eierkorb, Eierbeker-Eierbecher, Farvpött-Farbeimer, Höhner-Hühner, Hahn, Hahn, Osterfüür-Osterfeuer, Osterklocken-Osterglocken, Tulp-Tulpe, Blumen-Blumen, Kükens-Küken, Immen-Bienen, Sün-Sonne, Sünnenkind-Marienkäfer, Vagel-Vogel, Butterlieker-Schmetterling

Dat is wichtig för mi:

Dat is wichtig för mi:

Fliegenklatschenspiel



Spiel

So geht dat:

- Die Bildkarten werden auf den Boden gelegt.
- Drei oder vier Kinder erhalten eine Fliegenklatsche und setzen sich um die Karten herum.
- Die Lehrkraft sagt: „Oosterei!“
- Die Kinder versuchen so schnell wie möglich das Osterei mit der Fliegenklatsche zu treffen. Das Kind, das als erstes trifft, hat gewonnen und darf sitzen bleiben. Die anderen Kinder geben ihre Fliegenklatsche an ein anderes Kind weiter.
- Dann beginnt das Spiel von vorne.

Variante:

- Fortgeschrittene Kinder können den Part der Lehrkraft übernehmen und selbst auf Platt das nächste Wort sagen.

Material:

- Bildkarten oder Gegenstände Frühjahr, z.B. Osterei
- Fliegenklatschen

Wortschatz:

- Oosterhaas-Osterhase, Oosterei-Osterei, Eierkorf-Eierkorb, Eierbeker-Eierbecher, Farvpött-Farbeimer, Höhner-Hühner, Hahn, Hahn, Osterfüür-Osterfeuer, Osterklocken-Osterglocken, Tulp-Tulpe, Blumen-Blumen, Kükens-Küken, Immen-Bienen, Sün-Sonne, Sünnenkind-Marienkäfer, Vagel-Vogel, Butterlieker-Schmetterling

Singsnack



Leed

Singsnack „Geetkannenrap“

Water hier, Water dor,
Water op de Blumen, is doch klor!

So geht dat:

- Singsnacks sind kurze, rhythmische und eingängige Sprechgesänge (Raps)
- Bei der Einführung der Singsnacks ist es wichtig immer die verschiedenen Sinne der Kinder anzusprechen. Die Schülerinnen und Schüler sollten die Möglichkeit haben, die Singsnacks und Lieder zunächst zu hören (am besten von der Lehrkraft vorgesungen). In die Erarbeitung sollen dann immer Mimik, Gestik und Bewegung einbezogen werden.
- Oft bietet es sich an eine Zeile des Singsnacks mit einer bestimmten Bewegung zu verknüpfen.

Dat is wichtig för mi:

Dat is wichtig för mi:



Singsnack „April“

De April, de April,
de deit wat he will.

Mal regent dat,
mal schient de Sünn,
mal giff dat Hagel,
mal fallt Snee na ünnen.

De April, de April,
de deit wat he will.

So geht dat:

- Singsnacks sind kurze, rhythmische und eingängige Sprechgesänge (Raps)
- Bei der Einführung der Singsnacks ist es wichtig immer die verschiedenen Sinne der Kinder anzusprechen. Die Schülerinnen und Schüler sollten die Möglichkeit haben, die Singsnacks und Lieder zunächst zu hören (am besten von der Lehrkraft vorgesungen). In die Erarbeitung sollen dann immer Mimik, Gestik und Bewegung einbezogen werden.
- Oft bietet es sich an eine Zeile des Singsnacks mit einer bestimmten Bewegung zu verknüpfen.



Mitmaakgeschichte: „Oostereier“

- Ik gah rut in ´n Goorn.
- Ei Nr. 1 legg ik in dat Regal.
- Ei Nr. 2 legg ik op den Disch.
- Ei Nr. 3 legg ik achter de Döör.
- Ei Nr. 4 legg ik vör de Tafel.
- Ei Nr. 5 legg ik ünner den Stohl.
- Ei Nr. 6 legg ik ünner dat Finster.
- Ei Nr. 7 legg ik in mien Schultornüster.
- Ei Nr. 8 legg ik op den Schoolmesterdisch.
- Ei Nr. 9 legg ik in mien Feddermapp.
- Ei Nr. 10 bring ik na Okke hen.

Die Mitmaakgeschichten sind kurze Geschichten, bei denen die Schülerinnen und Schüler selbst aktiv durch Bewegung, Gestik und Mimik mitmachen können. Auf diese Weise wird das Hörverstehen mit konkretem Tun verknüpft.

1. Die Lehrkraft sagt einen Satz und macht eine Bewegung, Gestik und Mimik dazu. Die Kinder imitieren die Bewegung, Gestik und Mimik der Lehrerin.
2. Die Lehrkraft sagt einen Satz und macht eine Bewegung, Gestik und Mimik dazu. Die Kinder imitieren die Bewegung, Gestik und Mimik der Lehrerin und sprechen mit.
3. Die Lehrkraft macht die Bewegungen der Reihe nach vor und die Kinder sprechen die Sätze.
4. Die Lehrkraft macht die Bewegungen durcheinander vor und die Kinder sprechen die Sätze.

Dat is wichtig för mi:

Dat is wichtig för mi:



Mitmaakgeschicht: „Okke geiht picknicken“

- Okke packt den Picknickkorf: Kees, Wust, Broot, Melk.
- Okke nimmt den Korf un en Deek und geiht rut in sien Goorn.
- Toerst leggt he de Deek op den Rasen.
- Denn packt he den Korf ut: Kees, Wust, Broot, Melk.
- He itt wat vun de Wust un den Kees und dat Broot.
- Denn drinkt he en groten Sluck ut de Melkbuddel.
- Oh, wat smeckt dat good!

Die Mitmaakgeschichten sind kurze Geschichten, bei denen die Schülerinnen und Schüler selbst aktiv durch Bewegung, Gestik und Mimik mitmachen können. Auf diese Weise wird das Hörverstehen mit konkretem Tun verknüpft.

1. Die Lehrkraft sagt einen Satz und macht eine Bewegung, Gestik und Mimik dazu. Die Kinder imitieren die Bewegung, Gestik und Mimik der Lehrerin.
2. Die Lehrkraft sagt einen Satz und macht eine Bewegung, Gestik und Mimik dazu. Die Kinder imitieren die Bewegung, Gestik und Mimik der Lehrerin und sprechen mit.
3. Die Lehrkraft macht die Bewegungen der Reihe nach vor und die Kinder sprechen die Sätze.
4. Die Lehrkraft macht die Bewegungen durcheinander vor und die Kinder sprechen die Sätze.



Mitmaakgeschicht: „Dat Fröhjahr mit fief Sinnen“

- Dat Fröhjahr kannst du rüken, rückerst du al den frischen Fröhjahrsduft in de Luft?
- Dat Fröhjahr kannst du smecken, smeckerst du al den Rhabarber mit Zucker un Kaneel ut'n Goorn?
- Dat Fröhjahr kannst du föhlen, föhlerst du al de warme Sün in dien Gesicht?
- Dat Fröhjahr kannst du hören, hörst du al de lütten Vagels singen?
- Dat Fröhjahr kannst du sehn, süherst du al de bunten Blomen, de ut de Eer kommt?

Die Mitmaakgeschichten sind kurze Geschichten, bei denen die Schülerinnen und Schüler selbst aktiv durch Bewegung, Gestik und Mimik mitmachen können. Auf diese Weise wird das Hörverstehen mit konkretem Tun verknüpft.

5. Die Lehrkraft sagt einen Satz und macht eine Bewegung, Gestik und Mimik dazu. Die Kinder imitieren die Bewegung, Gestik und Mimik der Lehrerin.
6. Die Lehrkraft sagt einen Satz und macht eine Bewegung, Gestik und Mimik dazu. Die Kinder imitieren die Bewegung, Gestik und Mimik der Lehrerin und sprechen mit.
7. Die Lehrkraft macht die Bewegungen der Reihe nach vor und die Kinder sprechen die Sätze.
8. Die Lehrkraft macht die Bewegungen durcheinander vor und die Kinder sprechen die Sätze.

Dat is wichtig för mi:

Dat is wichtig för mi:



So geht dat:

- Die Blumen werden auf dem Pausenhof oder in der Sporthalle großzügig verteilt.
- Die Kinder sind die „Immen“. Sie sollen auf Zuruf immer auf einer bestimmten Blumenfarbe landen:
- „De Immen flüggt to en roote Bloom“
- „De Immen flüggt to en geele Bloom“
- „De Immen flüggt to en orange Bloom“
- „De Immen flüggt to en witte Bloom“

Material:

- viele Blumen aus Pappe, Holz etc. in verschiedenen Farben

Wortschatz:

- Imm(en)-Biene(n), Blomen-Blumen, Bloom-Blume
- witt-weiß, swatt-schwarz, geel-gelb, gröön-grün, bruun-braun, blau, root-rot, gries-grau, rosa, orange, groot-groß

Tipp:

Das Spiel eignet sich auch gut für die Turnhalle oder den Pausenhof.



So geht dat:

- Eine beliebige Zahlenkarte wird auf den Boden gelegt. Die Kinder müssen die entsprechende Anzahl Ostereier etc. dazulegen.

Redewendungen:

- Wat is dat för ene Tall?
- Wo veele Oostereier must du henleggen?
- Tell noch mal na!
- Goot maakt!
- Nu de nächste Tall!

Material:

- Zahlenkarten, Gegenstände oder Bildkarten zum Thema Frühjahr

Wortschatz:

- Oosterhaas-Osterhase, Oosterei-Osterei, Eierkorf-Eierkorb, Eierbeker-Eierbecher, Farvpött-Farbeimer, Höhner-Hühner, Hahn, Hahn, Osterklocken-Osterglocken, Tulp-Tulpe, Blomen-Blumen, Kükens-Küken, Immen-Bienen, Sün-Sonne, Sünnenkind-Marienkäfer, Vagel-Vogel, Butterlieker-Schmetterling
- een-eins, twee-zwei, dree-drei, veer-vier, fief-fünf, soss/sös-sechs, söven-sieben, acht, negen-neun, teihn-zehn

Dat is wichtig för mi:

Dat is wichtig för mi:

So geht dat:

1. In Winter is de Zibbel in de Eer,
2. in Fröhjahr ward de Sünn woller mehr.
3. Denn waakt de Zibbel langsam op
4. un kummt ganz langsam ut de Eer rop.
5. Se wasst un wasst un dann
6. bild sik dor een Knosp an.
7. Eenes Dags is dat denn sowiet
8. un en wunnerschöne Tulp blöht in de Fröhjahrstiet.

Wortschatz:

Zibbel-Zwiebel, Eer-Erde, Knosp-Knospe, Tulp-Tulpe, Tiet-Zeit

Handbewegungen zum Fingerspiel

1. Faust wird von anderer Hand umschlossen
2. Beide Hände machen kreisende Bewegung und stellen die Sonne dar.
3. Fäuste werden aneinander gelegt und bewegen sich leicht
4. Fäuste werden nach oben geführt
5. Fäuste werden weiter nach oben geführt
6. Finger öffnen sich leicht
7. Bewegung wird gehalten
8. Finger öffnen sich ganz

Variation: In die Fäuste kann ein Tuch gelegt werden, dass die farbige Blüte darstellt.

„Dat Fröhjahr is dor“

- Dat Fröhjahr liggt in de Luft. (*Glockenspiel*)
- De Sünn schient. (*Triangel*)
- De Vagels fangt an to singen. (Flöte)
- En Butterlieker flüggt vorbei. (Klangstab)
- De Tulpen blöhn in Goorn. (Glocken)
- De Kinner speelt wedder buten. (Rassel, Tommeln)

Material:

Orff-Instrumente (Glockenspiele, Triangel, Klangstäbe, Glocken oder Schellenbänder, Rasseln, Trommeln), Flöte

So geht dat:

Jedes Kind bekommt ein Instrument. Die Geschichte wird vorlesen. Am Ende jedes Satzes spielt das Kind/die Kinder das entsprechende Instrument.

Wortschatz:

Butterlieker-Schmetterling, buten-draußen

Dat is wichtig för mi:

Dat is wichtig för mi:

Brettspeel mal anners



Spiel

So geht dat:

- Mit den Untersetzern wird ein großes Spielfeld mit normalen Feldern und ggf. Ereignisfeldern (andere Farbe) gelegt.
- Die Kinder sind die Spielfiguren.
- Es wird gewürfelt und die Kinder bewegen sich entsprechend der Würfelanzahl und zählen dabei laut mit.
- Spielt man mit Ereignisfeldern, so wird eine Bildkarte hochgehalten sobald ein Kind auf ein Ereignisfeld kommt. Benennt das Kind die Karte richtig, darf es zwei Felder vor.
- Gewonnen hat das Kind, das zuerst am vereinbarten Ziel angekommen ist.

Material:

- Schaumstoffwürfel, Karten für das Spielfeld (z.B. Untersetzer, Teppichfliesen, etc. in mehreren Farben), Bildkarten oder Frühjahrsgegenstände

Redemittel:

- Du büst an de Reeg!
- Wo veele Feller dröffst du wieter lopen?
- Wat hest du wörpelt?
- Wat sühst du op düsse Koort?
- Tell mal!

Op miene Picknickdeek



Spiel

So geht dat:

- Die Lehrkraft beginnt. Sie legt die Bildkarte „Brot“ auf die Picknickdecke und sagt „Op miene Picknickdeek liggt en Broot“.
- Danach geht es der Reihe nach weiter. Jeder Mitspieler wiederholt die Gegenstände der Vorredner und legt einen eigenen Gegenstand dazu.
- S1: „Op miene Picknickdeek liggt en Broot und en Buddel Melk“.
- S2: „Op miene Picknickdeek liggt en Broot und en Buddel Melk und Kees“.
- usw.

Material:

- Picknickdecke, ggf. Materialien zum Picknicken oder Bildkarten

Redemittel:

- Melk-Milch, Broot-Brot, Wust-Wurst, Kees-Käse, Deek-Decke, Appel-Apfel, Beer-Birne, Plum-Pflaume

Dat is wichtig för mi:

Dat is wichtig för mi:

Riesen-Memory



Spiel

So geht dat:

- Es werden wie beim normalen Memory immer zwei Karten aufgedeckt.
- Dabei werden die Begriffe laut gesprochen, entweder von der ganzen Gruppe oder dem einzelnen Kind.
- Hat ein Kind zwei gleiche Karten gefunden, behält es diese und ist noch einmal an der Reihe.
- Gewonnen hat das Kind/die Gruppe mit den meisten Karten.

- **Redewendungen:**
- Du büst an de Reeg!
- Du dröffst noch mal!
- Du kannst de Koorten nehmen.
- Nu kaamt Max!
- Dat sünd nich de sülbigen Koorten. Schaad!

Material:

- Memorykarten

Wortschatz:

- Oosterhaas-Osterhase, Oosterei-Osterei, Eierkorf-Eierkorb, Tulp-Tulpe, Blumen-Blumen, Immen-Bienen, Sünn-Sonne, Vagel-Vogel, Butterlieker-Schmetterling

Riesen-Domino



Speel

So geht dat:

- Es werden alle Karten an die Kinder verteilt (je nach Gruppengröße ggf. zwei Kinder oder mehr pro Karte)
- Das Kind mit der Startkarte beginnt. Es liest den Begriff laut vor.
- Die Begriffe werden von der ganzen Gruppe wiederholt.
- Das Kind mit der passenden Karte legt die Karte an und liest das neue Wort vor.
- Der Begriff wird wiederholt und das nächste Kind legt seine Karte an.
- So wird weitergespielt bis das letzte Kind die letzte Karte anlegen kann.

Material:

- Dominokarten

Wortschatz:

- Oosterhaas-Osterhase, Oosterei-Osterei, Eierkorf-Eierkorb, Tulp-Tulpe, Blumen-Blumen, Immen-Bienen, Sünn-Sonne, Vagel-Vogel, Butterlieker-Schmetterling

Dat is wichtig för mi:

Dat is wichtig för mi:



So geht dat:

- Die Bildkarten werden in der Mitte verteilt.
- Kind: „Sühst du wat?“
- Lehrkraft: Jo!
- Kind: „Wo is denn dat?“
- Lehrkraft: „Dat is gröön“
- Kind: „Is dat dat Oosterei?“
- Lehrkraft: „Jo, dat is de Oosterei.“
oder „Ne, dat is nich dat Oosterei.“
- Es können beliebig viele Runden gespielt werden.

Variante:

- Fortgeschrittene Kinder können den Part der Lehrkraft übernehmen und selbst auf Platt sagen, was das nächste Kind zeigen soll.

Material:

- Bildkarten oder Gegenstände zum Frühling

Wortschatz:

- Oosterhaas-Osterhase, Oosterei-Osterei, Eierkorf-Eierkorb, Tulp-Tulpe, Blumen-Blumen, Immen-Bienen, Sün-Sonne, Sünnenkind-Marienkäfer, Vagel-Vogel, Butterlieker-Schmetterling
- witt-weiß, swatt-schwarz, geel-gelb, gröön-grün, bruun-braun, blau, root-rot, gries-grau, rosa, orange, groot-groß

